

Barbara Fischer_BioBib

Gewerkschaftsarbeit heißt für mich Demokratie und Menschenrechte stärken.

Frauenrechte sind Menschenrechte. Würde und Gleichberechtigung (Geschlecht, Herkunft oder Religion) sind Menschenrechte. (Internationale) Solidarität und Respekt sind Grundlagen des guten Zusammenlebens. So lassen sich die Grundthemen in meinen Büchern umschreiben, die ich mythologisch verpacke. Wir können auf eine Jahrhunderte- wenn nicht sogar Jahrtausende alte Tradition des demokratischen Disputierens und globalen Handelns zurückblicken. Globalisierung und Migration sind keine Erfindungen der Neuzeit. Der eigene Horizont war immer nur der Anfang.

In den Sagas aus alten Zeiten und ihrer Überlieferungsgeschichte zeigt sich vor allem die DNA der Gesellschaften, die sie überliefert haben. Höchste Zeit für eine Kurskorrektur.

Mein M.A. in den Fächern Literaturwissenschaft/Germanistik mit indonesischer Philologie und Ethnologie kombiniert hat die Grundlage gelegt für mein Lebensmotto: #travel_and_write.

Ich bin in Kontakt gekommen mit vielen anderen Menschen, ihren Sagas und Kulturen. Mit Gesellschaftskonzepten und Konfliktlösungsstrategien jenseits des mir Gewohnten. Mit einem Matriarchat in einem konservativ islamischen Land (die Minangkabau in West-Sumatra) und einem Matriarchat, das durch den Landraub weißer Siedler*innen schwer gelitten hat (Navajo Nation, Arizona).

Reisen bringt mich in Berührung mit der Vielfalt des Daseins. Im Storytelling sehe ich die Kraft, Gesellschaften neu zu gestalten, Frauenrechte wieder herzustellen und Antirassismus zu verankern.

Die feministische Fantasyreihe „Baumweltensaga“ erscheint seit 2019 im Berliner Verlag periplaneta.

Lilith, Baumweltensaga I, 2019

Freyja, Baumweltensaga II, 2020

Frigg, Baumweltensaga III, 2021

2024 erscheint: Spinnenfrau Na'ashjéii Asdzáá, Baumweltensaga IV

Mehr zu feministischer Fantasy könnt ihr hier lesen:

homepage: <http://baumweltensaga.de>